

Durch die dunkle Wand „mittlt durch giahn“

Ein Querschnitt durch 30 Jahre Dialektlyrik aus der Feder von Annemarie Regensburger

Kaum ein/e LiteratIn aus dem Tiroler Oberland erregt mit ihren Werken so viel Aufsehen und ist so heiß umstritten wie Annemarie Regensburger. Der renommierte Innsbrucker Literaturverlag Haymon widmet der Imster Dichterin Annemarie Regensburger nun mit „Mittlt durch giahn“ einen Sammelband, der es in sich hat – und zwar je 30 Texte aus ihren bisherigen Veröffentlichungen „Stolperer“, „Fassn nachm Leben“ und „barfueß“ inklusive 35 neuer, bisher nicht veröffentlichter Texte. Ein Querschnitt durch 30 Jahre Dialektlyrik aus der Feder von Annemarie Regensburger, Schriftstellerin und Mitbegründerin von „Wortraum“.

Von Manuel Matt

Um etwas in Menschen berühren zu können, muss man ihre Sprache sprechen – kaum jemand versteht das besser als Annemarie Regensburger. 1948 als fünftes Kind einer Bauernfamilie in Stams in ärmliche Verhältnisse hineingeboren, verlor Regensburger schon früh ihre Eltern und verbrachte ihre Kindheit bei Verwandten. Gefangen in den strikten Moralvorstellungen einer „sprachlosen“ Tiroler Nachkriegsjugend, greift die gelernte Köchin mit 32 Jahren nicht etwa zum Schwert, sondern zur ungleich mächtigeren Feder und führt einen kompromisslosen Befreiungsschlag gegen Bevormundung, Intoleranz und veraltete Denkmuster. Ihre offene Art und die Bereitschaft, Dinge anzusprechen, über die „man lieber nicht spricht“, schmeckt nicht jedem – muss es auch nicht.

„MITTLT DURCH GIAHN“. Der Titel ihres neuen Sammelbandes, erschienen im renommierten Innsbrucker Literaturverlag Haymon, scheint somit auch gleichzeitig eine Art Lebenseinstellung der mittlerweile in Imst lebenden Literatin zu sein. Der Band beinhaltet auf 144 Seiten jeweils 30 Texte aus ihren vergriffenen Büchern „Stolperer“ (1988), „Fassn nachm Lebmu“ (1991) und „barfueß“ (1997) als auch 35 neue, bisher unveröffentlichte Texte. Annemarie Regensburger bedient sich dabei wie gewohnt des Oberländer bzw. Imster Dialekts. Gewöhnungsbedürftig, ja vielleicht manchmal sogar etwas schwer verständlich für „Außenstehende“, für Oberländer und insbesondere Imster – auch für jene im „Exil – fällt jedoch die letzte Barriere zwischen Schriftsteller und Leser. Durch die ungekünstelte Alltagssprache entfalten die Gedichte ihre volle Wirkung – ein Gespräch von Mensch zu Mensch, von dir zu mir, über Dinge, die uns alle angehen.



„Mittlt durch giahn“ von Annemarie Regensburger, 144 Seiten, Haymon-Verlag
Foto: Haymon Verlag

THEMATIK. Auch nach über 30 Jahren im Dienste der Literatur sind die Themen von Annemarie Regensburgers Schaffen dieselben geblieben, was zugegeben nicht unbedingt ein gutes Licht auf unsere Gesellschaft wirft. Institutionelle oder häusliche Gewalt an Frauen, physisch als auch psychisch, und deren Verharmlosung oder sogar Billigung, die innere Zerrissenheit des modernen Menschen, der Druck der Gesellschaft auf die individuelle Persönlichkeit des Einzelnen, die Missachtung und Zerstörung der Natur, Diskriminierung von Frauen und Minderheiten, Fremdenhass, blinder Nationalismus, Armut und nicht zuletzt das überall gelehrte und praktizierte „Wegschauen und Totschweigen“ angesichts von Missständen – all dies und noch so einiges mehr spricht die Schriftstellerin und Mutter von drei erwachsenen Kindern schonungslos offen an und stellt all dem ein Plädoyer geprägt von den Idealen der Freiheit, Gleichberechtigung und Toleranz entgegen.

Leise ist diese Plädoyer freilich nicht – aber keinesfalls bloßes „Gschroa“ oder schlichte, moralische Selbstbeweihräucherung.

STIL. Die Dialektlyrik von Annemarie Regensburger entspricht nicht unbedingt der viel zitierten „Regelpoetik“ – was die Wirkung aber keinesfalls schmälert, sondern vielmehr unterstreicht. Anstatt berechnend-konstruierter Lyrik und endlosen Häufungen von rhetorischen Stilmitteln herrscht beachtliche Ehrlichkeit und auffallende Authentizität. Dies soll aber nicht heißen, dass Regensburger ihr Fach nicht beherrscht. Wer jedoch glatt polierte Texte zum Zitieren bei der nächsten Weihnachts- oder Hochzeitsfeier sucht oder eine beruhigende Nachtlektüre erwartet, wird höchstwahrscheinlich enttäuscht werden – entdeckt aber möglicherweise viel mehr als das. Denn die Texte von „Mittlt durch giahn“ wollen nicht gefallen oder unterhalten, sondern aufrütteln, „altbewährte“ Denkmuster hinterfragen und zum Nachdenken anregen. Dieses ambi-

tionierte Ziel erreicht Regensburger und steht so in der Tradition von „unliebsamen“ Idealisten wie Berta von Suttner, Berthold Brecht und vielleicht sogar George Orwell mit seinem Ausspruch: „Falls Freiheit überhaupt etwas bedeutet, dann bedeutet sie das Recht darauf, den Leuten das zu sagen, was sie nicht hören wollen.“

HOFFUNGSVOLL. Trotz aller Kritik an den herrschenden Zuständen ist „Mittlt durch giahn“ kein schwarzmalerisches Werk einer vermeintlich unverbesserlichen Pessimistin, sondern durchwegs durchdrungen von Hoffnung. Hoffnung, nicht etwa auf hohe Verkaufszahlen, Ruhm und Ehre als Schriftstellerin, sondern auf eine bessere Welt im Hier und Jetzt und nicht erst, wenn der Schleier zwischen Dies- und Jenseits fällt.



FMZ KINO

TOP 10

Von 30.01 bis 05.02		Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
3 Türken & ein Baby	Ab 10J 99 min	18:45	16:45	16:45	18:45	18:45	18:45	18:45
Anni	Ab 6J 118 min	14:30 16:15	14:30 16:15	14:30 16:15	14:30 16:15	14:30 16:15	14:30 16:15	14:30 16:15
Bibi und Tina 2 Voll verhext	Ab 6J 110 min	15:45	15:45	15:45	15:45	15:45	15:45	15:45
Doktor Proktores Puspulver	Ab 6J 88 min	14:00	14:00	14:00	14:00	14:00	14:00	14:00
Fünf Freunde 4	Ab 8J 95 min	14:15 16:30 18:00	14:15 16:30 18:00	14:15 16:30 18:00	14:15 16:30 18:00	14:15 16:30 18:00	14:15 16:30 18:00	14:15 16:30 18:30
Honig im Kopf	Ab 6J 139 min	18:30 20:15	18:30 20:15	18:30 20:15	18:30 20:15	18:30 20:15	18:30 20:15	20:45
John Wick	Ab 16J 101 min	18:00 20:00 22:45	18:00 20:00 22:45	18:00 20:00	18:00 20:00	18:00 20:00	18:00 20:00	18:00 20:00
Let's Be Cops Die Party-Bullen	Ab 12J 104 min	16:00 18:30 20:45	16:00 18:30 20:45	16:00 18:30 20:45	16:00 18:30 20:45	16:00 18:30 20:45	16:00 18:30 20:45	16:00 18:30
Mortdecai Der Teilzeitgauner	Ab 10J 106 min	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30
Ouija - Spiel nicht mit dem Teufel	Ab 16J 89 min	18:45 21:00 22:50	18:45 21:00 22:50	18:45 21:00	18:45 21:00	18:45 21:00	18:45 21:00	18:45 21:00

Achten Sie auf die farbig hinterlegten Zeiten und nutzen Sie die aktuellen FMZ KINO Aktionen

1+1 GRATIS
Beim Kauf eines Kinotickets gibts ein Ticket Gratis

Das komplette Kinoprogramm finden Sie auf www.fmzkino.at

SPARKASSE
Imst AG
In jeder Beziehung zahlen die Menschen.

